

→ Neu: Garmin Aera

GPS für Luft und Straße

Olathe: Mit der neuen Aera-Serie will GPS-Spezialist Garmin den Wechsel zwischen Straßen- und Luftfahrtnavigation besonders leicht machen. Garmin hat das Taschengerät im November auf dem US-Markt vorgestellt. Die Serie besteht aus vier Modellen, die sich in Funktionsumfang und Preis unterscheiden. Allen gemeinsam ist der 4,3-Zoll messende QVGA-Touchscreen-Bildschirm. Die Bedienung erfolgt ausschließlich über den Bildschirm. Die Preisspanne reicht auf dem US-Markt von 875 Dollar für das Basismodell Aera 500 bis 2199 Dollar für das Spitzenmodell Aera 560.



→ Soloy/Cessna 206 Mk II

Jetzt auch EASA-zugelassen

Olympia: Die in Olympia, Washington, ansässige Firma Soloy Aviation Solutions hat für die turbinengetriebene Cessna 206 Mk II jetzt auch die europäische Zulassung erhalten. Die FAA-Zulassung war im Herbst 2008 erteilt worden. Der Sechssitzer, für den inzwischen auch die Wipaïre-Schwimmer 3450 zugelassen sind, bedient sich einer 417 WPS

starken Rolls-Royce-Turbine 250-B17F/2. Zu welchen Flugleistungen das kompakte Aggregat dem Schulterdecker verhilft, hatte der *aerokurier* ausführlich in seiner Juni-Ausgabe beschrieben. Um den Vertrieb der Soloy-Cessna kümmert sich hier zu Lande die Firma Aerotec T. Uhl im schwäbischen Heubach (www.aerotecuhl.com).



DAS MT-TCAS Programm von Moving Terrain bringt jetzt auch Informationen der Kollisionswarngeräte FLARM (links) und etwas unschärfer vom ZAOZ (rechts) auf das Kartenbild des VisionAir.

→ Moving Terrain

Kollisionswarnung im Glascockpit VisionAir

Sulzberg: Die Moving Terrain AG bietet jetzt für sein MovingMap-System VisionAir die Anbindung an zwei Kollisionswarngeräte aus dem Bereich der Allgemeinen Luftfahrt: für das ZAOZ und das FLARM. Das Programm MT-TCAS zeigt den FLARM-Verkehr mit Flugzeugsymbolen, relativer Höhenangabe und Geschwindigkeitsvektor. Die Unschärfe der ZAOZ-Informationen, das System wertet Transpondersignale aus, lässt dagegen bezüglich der Position nur die Zuordnung von Quadranten zu. Durch unterschiedliche Farbgebung wird der Grad der Gefährdung dargestellt. Vision Air verknüpft die Systeme zu einem gemeinsamen Luftlagebild.

→ Blaue Lufträume ICAO-Karten mit neuer Darstellung

Langen: Das Erscheinungsbild der ICAO-Karten ändert sich. Ab 2010 werden die Lufträume in blauer Farbe dargestellt. Die bisher grün schraffierten Lufträume (C und D) sowie die rot oder blau umrandeten E-Lufträume werden allesamt blau und zur Unterscheidung mit den Buchstaben der jeweiligen Klasse sowie der Höhenangaben von Unter- und Obergrenzen beschriftet. Bei den Lufträumen C und D soll neben den blauen Linien ein blaues Farbband unterstreichen, dass der Einflug eine Freigabe erfordert. Die Darstellung der Kontrollzonen bleibt unverändert. Mit dem neuen Kartendesign realisiert die DFS die ICAO-Vorgaben und trägt zur Umsetzung des europäischen Standards bei.